

УДК 371.315:811.112.2

Черніков О. Д.,

студент магістратури, факультет перекладачів,  
Київський національний лінгвістичний університет,  
alexandrbrrol@gmail.com

## КОМПЛЕКС ВПРАВ ДЛЯ АВТОНОМНОЇ РОБОТИ СТУДЕНТІВ ТРЕТЬОГО КУРСУ З ФОРМУВАННЯ ЛІНГВОСОЦІОКУЛЬТУРНОЇ КОМПЕТЕНТНОСТІ В НІМЕЦЬКОМОВНОМУ ЧИТАННІ

У цій публікації представлено комплекс вправ для автономної роботи студентів третього курсу з формування лінгвосоціокультурної компетентності в процесі німецькомовного читання (тема "Traditionen und Feste in Deutschland"). Подано глосарій до автентичного тексту для читання "Karneval in Deutschland", запозиченого з Інтернет-ресурсу з режимом доступу <http://prinz.de/deutschland/karneval>. Запропоновано вправи і тестові завдання для перевірки розуміння прочитаного тексту, а також для вдосконалення навичок розпізнавання і коректного розуміння німецькомовних лексичних одиниць з національно-культурною семантикою.

**Ключові слова:** німецька мова; лінгвосоціокультурна компетентність; читання; лексика з національно-культурною семантикою; студент третього курсу.

socio-cultural competence in reading comprehension on the theme "Traditionen und Feste in Deutschland". A glossary is submitted to the authentic text for reading "Karneval in Deutschland", taken from the Internet resource available at <http://prinz.de/deutschland/karneval>. The suggested exercises and test tasks are aimed at checking reading comprehension of the text and at improving students' skills of recognition and correct understanding of German lexical units with national and cultural semantics.

**Key words:** the German language; lingua-socio-cultural competence; reading comprehension; lexical units with national and cultural semantics; third-year student.

### Цілі:

- **практичні:** формувати лінгвосоціокультурну компетентність у німецькомовному читанні під час автономної роботи студентів; вдосконалювати навички розпізнавання і коректного розуміння лексичних одиниць з національно-культурною семантикою в процесі читання;
- **лінгвосоціокультурна:** ознайомити студентів з особливостями проведення карнавалу в Німеччині та ознайомити їх з реаліями німецького життя;
- **розвивальні:** розвивати увагу, мовленнєву і контекстуальну здогадку, розширювати потенційний словник студентів; розвивати вміння самоорганізації, самонавчання і самоконтролю за результатами автономної навчальної діяльності;
- **виховна:** прищеплювати позитивне ставлення до культури німецького народу та розширити словниковий запас студентів, шляхом поглиблення знань щодо традицій та звичаїв німців;
- **професійні:** демонструвати студентам прийоми і засоби формування лінгвосоціокультурної компетентності в іншомовному читанні, організації автономної роботи студентів з іноземної мови.

**Методичне зауваження:** для автономної роботи студентам пропонується пакет навчальних матеріалів, який складається з тексту для читання, глосарію до тексту, вправ і тестових завдань та ключів до них.

Черніков А. Д.,

студент магістратури, факультет перекладачів,  
Киевский национальный лингвистический университет,  
alexandrbrrol@gmail.com

### КОМПЛЕКС УПРАЖНЕНІЙ ДЛЯ АВТОНОМНОЇ РАБОТИ СТУДЕНТІВ ТРЕТЬОГО КУРСУ ПО ФОРМУВАННЮ ЛІНГВОСОЦІОКУЛЬТУРНОЇ КОМПЕТЕНТНОСТІ В ЧТЕННІ НА НІМЕЦЬКОМУ ЯЗЫКЕ

В этой публикации представлен комплекс упражнений для автономной работы студентов третьего курса по формированию лингвосоциокультурной компетентности в процессе чтения на немецком языке (тема "Traditionen und Feste in Deutschland"). Подан глосарий к аутентичному тексту для чтения "Karneval in Deutschland", заимствованному из Интернет-ресурса с режимом доступа <http://prinz.de/deutschland/karneval>. Предложены упражнения и тестовые задания для проверки понимания прочитанного текста, а также для совершенствования навыков распознавания и корректного понимания немецкоязычных лексических единиц с национально-культурной семантикой.

**Ключевые слова:** немецкий язык; лингвосоциокультурная компетентность; чтение; лексика с национально-культурной семантикой; студент третьего курса.

Chernikov, Olexandr,

Master's Student of the Faculty of Translation and Interpreting,  
Kyiv National Linguistic University,  
alexandrbrrol@gmail.com

### A SERIES OF GERMAN EXERCISES FOR THIRD-YEAR STUDENTS' SELF-STUDY WORK ON ACQUIRING LINGUA-SOCIO-CULTURAL COMPETENCE IN READING COMPREHENSION

This publication presents a series of German exercises for third-year students' self-study work on acquiring lingua-

## KARNEVAL IN DEUTSCHLAND

**Übung 1.** Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie alle kulturspezifischen Wörter und Redewendungen. Äußern Sie die Vermutungen über ihre Bedeutung. Überprüfen Sie Ihre Hypothesen mit der Hilfe von Glossar (nach dem Text).

## KARNEVAL IN DEUTSCHLAND



Vom 11.11. bis zum Rosenmontag, Fastnacht und Aschermittwoch heißt es in Deutschland wieder "Alaaf" oder "Helau"! Karneval oder Fasching – wie man es in Süddeutschland bezeichnet – hat begonnen. Die Karnevalskostüme werden herausgeholt, in einigen Städten werden Faschingsprinzenpaare inthronisiert und die Faschingsumzüge ziehen durch die Städte. Bald wird wieder ausgelassen die fünfte Jahreszeit gefeiert und auf einmal strömt eine lebensfrohe, geradezu schelmische Stimmung durch die Straßen Deutschlands.

(<https://prinz.de/deutschland/karneval/>)

## FASCHING – NÄRRISCHESTREIBEN IN DEUTSCHLAND



Auch wenn Köln als Karnevalshochburg gilt, kann sich letztendlich kaum ein Bundesland der Magie des närrischen Treibens entziehen.

Und so haben sich in vielen Teilen Deutschlands eigene Karnevalstraditionen gebildet. In Düsseldorf muss also am 11.11. zunächst Hoppeditz, der Erzschelm des Karnevals, erwachen, bevor die fünfte Jahreszeit beginnen kann. In München und Frankfurt werden die Faschingsprinzenpaare gekrönt und in Köln wird jedes Jahr aufs Neue das Kölner Dreigestirn, bestehend aus "Prinz", "Bauer" und "Jungfrau", gewählt. Sie sind dann die Repräsentanten des Karnevals und die Regenten des närrischen Volkes.

Natürlich gibt es einige Gemeinsamkeiten, die alle Karnevalsbegeisterten teilen. So schmeißen sich, sobald die Karnevalszeit beginnt, viele sonst so normale Bürger in ihre Kostüme und plötzlich sieht die Straße aus wie ein wildgewordener Papageienzoo.

(<https://prinz.de/deutschland/karneval/>)

## DIE FASCHINGSUMZÜGE

Klar – der Karnevalsumzug zählt zum wichtigsten



Event des Karnevals. Der Rosenmontagsumzug in Köln, mit über 10 000 Teilnehmern und insgesamt über 100 Wagen, zählt zum Beispiel zu einem der größten Karnevals-

züge, direkt gefolgt vom Rosenmontagszug in Düsseldorf. Nicht weniger bedeutend ist der Umzug der "Meenzer Fassenacht" (Mainzer Fastnacht) und auch die Mainmetropole Frankfurt stellt aus über 90 Vereinen und Verbänden einen ordentlichen Faschingsumzug auf die Beine. Ganz anders ist der sogenannte Jeisterzoch bzw. Geisterzug in Köln, der mit seinem etwas finsternen Ton und gruseligen Kostümen eine schön schaurige Note in das quietschbunte Faschingstreiben bringt.

Zu den ältesten Faschingsumzügen in Deutschland zählt übrigens der Nürnberger Umzug, welcher 1397 zum ersten Mal stattfand. Da stellt man sich die Frage, wo überhaupt der Ursprung des narrenhaften Treibens liegt.

(<https://prinz.de/deutschland/karneval/>)

## DER URSPRUNG DES KARNEVALS



Wo genau dieses bunte Fest seine Wurzeln hat, ist nicht ganz klar. Doch soll es bereits im Altertum karnevalsähnliche Bräuche gegeben

haben, wobei schon damals der Fokus auf dem Gleichheitsprinzip und der Freiheit lag. Während solcher Festlichkeiten wurde die bestehende Ständegesellschaft außer Kraft gesetzt, sodass Herr und Sklave ungestört gemeinsam essen konnten. So hatten auch die Römer einige Riten wie z.B. das Werfen von Rosenblättern oder das Ziehen eines geschmückten Schiffwagens, auf welche heutige Traditionen wie Konfetti zurückzuführen sind. Im Mittelalter wurden die Narrenfeste gefeiert, bei denen kirchliche Rituale parodiert wurden, ebenso lassen sich sowohl Fastnacht als auch Aschermittwoch auf das Christentum zurückführen. Die Fastnacht steht nämlich für den Staat des Teufels und wurde von der Kirche nur geduldet, um zu zeigen, dass auch eben dieser nur vergänglich ist, die Kirche jedoch immer siegen wird. Aus diesem Grund wurde ein Weiterfeiern in den Aschermittwoch auch streng bestraft, da dieser als Rückkehr zu Gott galt.

Alles in allem kann man aber sagen, dass, egal ob es Fasching, Fastnacht oder Karneval genannt wird,

die lebensfrohe Atmosphäre und die Ausgelassenheit doch überall wie ein Zauber in der Luft liegen, dem man sich einfach nicht entziehen kann. In diesem Sinne: Alaaf und Helau!

(<https://prinz.de/deutschland/karneval/>)

## GLOSSAR

1. Als **Karneval (m)**, **Fastnacht (f)**, **Fasnacht (f)**, **Fasching (m)**, **Fastabend (m)** bezeichnet man die Bräuche, mit denen die Zeit vor der vierzigstägigen Fastenzeit ausgelassen gefeiert wird.
2. Der **Rosenmontag** ist der Höhepunkt der Karnevalszeit. Er fällt auf den Montag vor Aschermittwoch.
3. Ab **Aschermittwoch** beginnt in der Westkirche die vierzigstägige Fastenzeit.
4. **Helau** und **Alaaf** – das sind die bekanntesten Narrenrufe. Das freimütige Schreien der Worte trägt nicht nur zu guter Stimmung bei. Es ist eine Art Identifikationsruf. Wer “Kölle Alaaf” sagt, drückt damit quasi “Köln über alles” aus. Denn genau so lässt sich der Ausdruck ‘Alaaf’ übersetzen, mit “über alles” oder “alles andere weg”.
4. Das **Faschingsprinzenpaar** ist in vielen Regionen das Oberhauptpaar der Narren in Karneval, Fastnacht und Fasching. Die Analogie zum Adelstitel ist beabsichtigt und äußert sich auch in Handlungen und dem Erscheinungsbild.
5. Als **Karnevalshochburg (f)** bezeichnet man die Gegenden, in denen traditionell Karneval, Fastnacht oder Fasching in besonderem Maße gefeiert wird.
6. **Hoppeditz (m)** ist eine fiktive Figur des Düsseldorfer Karnevals, er war und ist ein Düsseldorfer Erzschem.
7. Als **fünfte Jahreszeit (f)** wird ein mehrere Tage bis Wochen andauernder Zeitraum bezeichnet, in dem ein Ereignis stattfindet, das den Lebensrhythmus vieler Menschen so stark beeinflusst, wie es sonst nur der Wechsel der vier Jahreszeiten tut. Welcher Zeitraum als „fünfte Jahreszeit“ angesehen wird ist regional unterschiedlich.
8. Der Prinz, der Bauer und die Jungfrau, die zusammen **das Kölner Dreigestirn** bilden, sind die offiziellen Regenten über das närrische Volk und stellen ein repräsentatives, gesamtstädtisches Aushängeschild während einer Session des Kölner Karnevals dar. Die darstellenden Personen werden jährlich neu bestimmt.

**Übung 2.** Welche Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie an.

1. In Düsseldorf muss also am 11.11. zunächst Hoppeditz, der Erzschem des Karnevals, erwachen,

- bevor die fünfte Jahreszeit beginnen kann.
2. In München und Frankfurt werden die Narren gekrönt.
3. Der Rosenmontagsumzug in Köln, mit über 15 000 Teilnehmern und insgesamt über 33 Wagen, zählt zum Beispiel zu einem der größten Karnevalszüge.
4. Zu den ältesten Faschingsumzügen in Deutschland zählt übrigens der Berliner Umzug.
5. Vom 11.01. bis zum Rosenmontag, Fastnacht und Aschermittwoch heißt es in Deutschland wieder “Alaaf” oder “Helau”!
6. Wo genau dieses bunte Fest seine Wurzeln hat, ist nicht ganz klar.

**Übung 3.** Lesen Sie den Text noch einmal. Wählen Sie die richtigen Antworten aus.

1. Wann beginnt Karneval in Deutschland?
  - a) am 11. Dezember
  - b) am 11. November
  - c) am 11. Oktober
  - d) am 11. Mai
2. Wen inthronisiert man in einigen Städten?
  - a) das Faschingsprinzenpaar
  - b) den Bauer
  - c) den Prinzen
  - d) die Jungfrau
3. Wie nennt man Köln während des Karnevals?
  - a) Feierburg
  - b) Quatschburg
  - c) Karnevalshochburg
  - d) Lustigburg
4. Wie nennt man den Erzschem des Karnevals in Düsseldorf?
  - a) den Fasching
  - b) den Hoppeditz
  - c) den Prinz
  - d) den Bauer
5. Welcher Umzug fand 1397 zum ersten Mal statt?
  - a) Kölner
  - b) Berliner
  - c) Nürnberger
  - d) Dresdener
6. Wie nennt man den Geisterzug in Köln?
  - a) Kölner
  - b) Bunter
  - c) Jeisterzoch
  - d) Dringensterner

**Übung 4.** Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an. Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Wie nennt man den Karneval in Deutschland?
  - a) die Fastnacht
  - b) die Fasnacht
  - c) der Heilige Abend
  - d) die Weihnacht
  - e) der Fasching
  - f) das Neujahr
2. Vom 11.11. bis zum Rosenmontag, Fastnacht und Aschermittwoch heißt es in Deutschland wieder:
  - a) Alaaf!
  - b) Helau!
  - c) Gott sei Dank!
  - d) Alter!
  - e) Herzlich willkommen!

3. Wo werden die Faschingsprinzenpaare während des Karnevals gekrönt?
- a) in Köln                      e) in Dresden  
b) in Berlin                    f) in München  
c) in Schwerin                g) in Frankfurt  
d) in Düsseldorf
4. Das Kölner Dreigestirn besteht aus:
- a) dem Prinz                    d) dem Tischler  
b) dem Fräulein                e) dem Arzt  
c) dem Bauer                    f) der Jungfrau
5. In welchen Städten finden die Umzüge statt, die zu den größten in Deutschland gehören?
- a) in Köln                        e) in Mainz  
b) in Düsseldorf                f) in Frankfurt  
c) in Berlin                        g) in Nürnberg  
d) in Schwerin

**Übung 5.** Ordnen Sie den kulturspezifischen Wörtern und Redewendungen die Definitionen zu.

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| 1. Der Fasching             | a) der Höhepunkt der Karnevalszeit.   |
| 2. Der Aschermittwoch       | b) Gegenden, in denen traditionell Karneval, Fastnacht oder Fasching in besonderem Maße gefeiert wird.  |
| 3. Die fünfte Jahreszeit    | c) die offiziellen Regenten über das närrische Volk.  |
| 4. Der Hoppeditz            | d) ein mehrere Tage bis Wochen andauernder Zeitraum bezeichnet, in dem ein Ereignis stattfindet, das den Lebensrhythmus vieler Menschen so stark beeinflusst. |
| 5. Das Faschingsprinzenpaar | e) die zwei bekanntesten Narrenrufe.  |
| 6. Der Rosenmontag          | f) die Bräuche, mit denen die Zeit vor der sechswöchigen Fastenzeit ausgelassen gefeiert wird.  |
| 7. Helau und Alaaf          | g) mit diesem Tag beginnt in der Westkirche die vierzigtägige Fastenzeit.   |
| 8. Die Karnevalshochburg    | h) eine fiktive Figur des Düsseldorfer Karnevals, war und ist ein Düsseldorfer Erzschem.  |

**Übung 6.** Ergänzen Sie die Sätze.

- Vom 11.11. bis zum Rosenmontag, Fastnacht und Aschermittwoch heißt es in Deutschland wieder (\_\_\_\_\_) oder (\_\_\_\_\_)!
- In einigen Städten werden (\_\_\_\_\_) inthronisiert und die (\_\_\_\_\_) ziehen durch die Städte.
- Auch wenn Köln als (\_\_\_\_\_) gilt, kann sich letztendlich kaum ein Bundesland der Magie des narrischen Treibens entziehen.
- In Düsseldorf muss also am 11.11. zunächst (\_\_\_\_\_) erwachen.
- in Köln wird jedes Jahr aufs Neue das Kölner Dreigestirn, bestehend aus (\_\_\_\_\_), "Bauer" und (\_\_\_\_\_), gewählt.
- Der (\_\_\_\_\_) zählt zum wichtigsten Event des Karnevals.
- Ganz anders ist der sogenannte (\_\_\_\_\_) bzw. Geisterzug in Köln.
- Zu den ältesten Faschingsumzügen in Deutschland zählt übrigens der (\_\_\_\_\_), welcher 1397 zum ersten Mal stattfand.
- Im Mittelalter wurden die Narrenfeste gefeiert, bei denen (\_\_\_\_\_) parodiert wurden.

### LÖSUNGEN:

**Übung 1.** Rosenmontag, Fastnacht, Aschermittwoch, Alaaf, Helau, Fasching, Faschingsprinzenpaare, Faschingsumzüge, fünfte Jahreszeit, Karnevalshochburg, Hoppeditz, Kölner Dreigestirn, Prinz, Bauer, Jungfrau, Karnevalssumzug, Rosenmontagsumzug, Meener Fassenacht, Jeisterzoch.

**Übung 2:** 1. R; 2. F (die Faschingsprinzenpaare); 3. F (10 000 Teilnehmern und insgesamt über 100 Wagen); 4. F (Nürnberger); 5. R; 6. R.

**Übung 3:** 1. b); 2. a); 3. c); 4. b); 5. c); 6. c).

**Übung 4:** 1. a), b), e); 2. a), b); 3. f), g); 4. a), c), f); 5. a), b), e), f).

**Übung 5:** 1. f); 2. g); 3. d); 4. h); 5. c); 6. a); 7. e); 8. b).

**Übung 6:** 1. "Alaaf", "Helau"; 2. Faschingsprinzenpaare, Faschingsumzüge; 3. Karnevalshochburg; 4. Hoppeditz; 5. "Prinz", "Jungfrau"; 6. Karnevalssumzug; 7. Jeisterzoch; 8. Nürnberger Umzug; 9. kirchliche Rituale.

*Отримано 15.05.2018 р.*

1	2	3	4	5	6	7	8